

**Christiane Teschl-Hofmeister**  
Landesrätin

**Landtag von Niederösterreich**

Landtagsdirektion

Eing.: 23.03.2021

zu Ltg.-**1467/A-5/310-2021**

-Ausschuss

Herrn  
Präsidenten des NÖ Landtages  
Mag. Karl Wilfing

St. Pölten, am 23. März 2021

Sehr geehrter Herr Präsident!

Zur Anfrage der Abgeordneten Ina Aigner betreffend „Todesfälle und Corona-Cluster im Pflegezentrum Gänserndorf“, eingebracht am 18. Februar 2021, Ltg. 1467/A-5/310-2021, darf ich Folgendes mitteilen:

Die Beantwortung einer Anfrage durch ein Regierungsmitglied ist durch die NÖ Landesverfassung, die Geschäftsordnung des Landtages von NÖ sowie der Geschäftsordnung der NÖ Landesregierung vorgegeben. Diese Bestimmungen sind jedenfalls einzuhalten.

Auf Basis dieser gegebenen gesetzlichen Grundlagen darf ich daher im Rahmen meiner Zuständigkeit wie folgt Stellung nehmen:

Bei keinem der verstorbenen BewohnerInnen war ein kompletter Impfschutz gegeben. Als Impfstoff wurde „Pfizer Comirnaty“ verabreicht.

Neben den Impfungen gibt es in den PBZ/PFZ einen strukturierten Prozess für alle Abläufe. Weiterhin gelten die Einhaltung der allgemeinen Hygiene- und Schutzmaßnahmen, das Besuchermanagement, die Teststrategie, laufende Hygieneschulungen sowie Hygieneaudits. Die Maßnahmen und Prozesse werden regelmäßig im Krisenstab der NÖ LGA evaluiert und an die Anforderungen angepasst. BewohnerInnen die eine Impfung erhalten haben und verstorben sind, wurden an den Amtsarzt gemeldet. Dieser entscheidet über weiterführende Maßnahmen (Obduktion). Ein Todesfall als Nebenwirkung oder Folgewirkung der Impfung ist nicht bekannt.

Seit der ersten Impfphase sind drei Corona-Cluster bekannt: PBZ Gänserndorf, PBZ Hollabrunn, PBZ Zistersdorf.

Bei 102 BewohnerInnen in PBZ Gänserndorf, PBZ Hollabrunn und PBZ Zistersdorf kam es nach der ersten Covid-19-Teilimpfung (kein kompletter Impfschutz) zu Covid-19-Erkrankungen.

Mittlerweile sind alle impfbereiten BewohnerInnen und MitarbeiterInnen von Pflegeheimen in NÖ geimpft worden.

Die Impfung wird auch allen zukünftig neu aufzunehmenden BewohnerInnen und MitarbeiterInnen angeboten. Ein Endtermin kann somit nicht genannt werden.

Die Impfungen von Bediensteten in den Gesundheitseinrichtungen der NÖ LGA erfolgen auf freiwilliger Basis. Eine Zielvorgabe bei der Durchimpfungsrate kann somit nicht definiert werden.

Mit freundlichen Grüßen

Christiane Teschl-Hofmeister e. h.  
Landesrätin